DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Speyer

Hüttenpatenschaft für die „Barmer Hütte“

von Helmut Keller

Am 27. Mai 2011 erging auf einer Präsidiumssitzung des Deutschen Alpenvereins folgender Beschluss: „Dem Antrag der Sektion Speyer auf Hüttenpatenschaft für die Barmer Hütte der Sektion Barmen wird zugestimmt. Die Sektion Speyer führt den Betrag der Hüttenumlage ab 1.1.2012 direkt an die Sektion Barmen ab.“ Bereits am 17. Juni 2011 startete dann eine Fünfergruppe der Sektion Speyer nach St. Jacob im Defereggental, um bei der Hüttenöffnung mitzuhelfen. Im August gab es dann nochmals einen Arbeitseinsatz auf der 2610m hoch gelegenen Hütte. Von beiden Aktivitäten gibt es ausführliche Berichte im hinteren Teil des Bergechos.

Die Patenschaft für diese Hütte war nicht das Ergebnis einer langen Suche, sondern ergab sich eher zufällig, ausgehend von einem mehrjährigen freundschaftlichen Kontakt zwischen den Vorsitzenden der Sektionen Barmen und Speyer. Die Barmer Hütte gehört zu den wenigen noch nicht überlaufenen Hütten der Ostalpen und hat dadurch die Ursprünglichkeit einer Schutzhütte bewahrt. Sie ist im Schnitt nur ca. 3 Monate im Jahr geöffnet. In der restlichen Zeit kann man sie auf Grund der Schneelage nur schlecht erreichen und somit ist eine Bewirtschaftung für die Sektion nicht rentabel. Neben der Hochgebirgshütte betreibt die Sektion Barmen auch noch das „Barmer Haus“, das als Selbstversorgerhaus geführt wird, direkt in St. Jacob liegt und somit einen idealen Ausgangspunkt für Touren auf die Barmer Hütte darstellt. 15 Sektionsmitglieder hatten im Vorfeld der Antragstellung ihr Interesse bekundet und sich für mehr oder weniger regelmäßige Einsätze auf der Barmer Hütte bereiterklärt. Nur so war es zu verantworten, eine Hüttenpatenschaft anzustreben, ohne befürchten zu müssen, dass die Aktivitäten nach kurzer Zeit im Sande verlaufen. Mit unserem Mitglied Gerhard Ziaja haben wir jemanden gefunden, der sich mit großem Engagement und Begeisterung für diese Patenschaft einsetzt, den Kontakt zur Sektion Barmen pflegt , Einsätze abspricht und Helferteams zusammenstellt. Er ist praktisch unser Patenschaftshüttenwart. Besonders freut es mich, dass wir bereits für 2012 die Barmer Hütte auch außerhalb der Arbeitseinsätze in unser Tourenprogramm einbinden konnten.